

# Rock-Shox-Hydracoilgabeln

Gegenüber früheren Rock-Shockern sind die Topseller von 1999 geradezu wartungsarm. Einen Service alle 100 Fahrstunden brauchen Hydracoil-Forken aber dennoch.



**1** Mit der Kombination aus Dämpfung im offenen Ölbad („Hydra-“) und Schraubenfedern („coil“) ersetzte Rock Shox '99 die bisher in Judy- und SID-Gabeln verwendeten geschlossenen Dämpferpatronen – einerseits, um eine häufige Defektquelle zu eliminieren, andererseits, um den Wartungsaufwand zu reduzieren und zu vereinfachen. Also: Bauen Sie die Gabel aus Ihrem Rahmen aus und demontieren

Sie die Bremse. Arbeiten Sie von jetzt an über einer Wanne, um austretendes Öl aufzufangen. Schrauben Sie dann auf beiden Seiten die Gabeldeckel mit dem 22er- (Kunststoffkappen) oder 24er- (Alukappen) Steckschlüssel raus. Pressen Sie die Gabel vorsichtig zusammen, und **ENTNEHMEN** Sie auf beiden Seiten die **FEDERSPACER UND FEDERN**. Schrauben Sie anschließend eine der beiden Kappen wieder handfest ein.



## CHECKLISTE

### Werkzeug

- 22-/24-mm-6-kant-Nuß mit Knarre
- 5-/6-mm-Inbusschlüssel, Schonhammer
- nur Jett: 6-mm-Inbusschlüssel, 300 mm lang
- nur Judy (außer C): Seegeringzange
- Judybutter, Gabelöl, Messbecher, Loctite 243

### Zeit



45 min

### Schwierigkeit



Anfänger

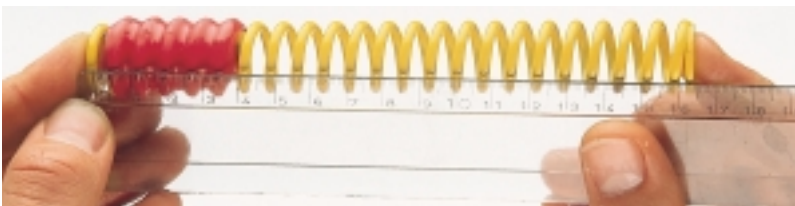
Profi

Die Mühe, dies zu erlernen, macht sich ganz schnell bezahlt.

**3** **GIESSEN** Sie zunächst das **DÄMPFERÖL** aus dem offenen gebliebenen Gabelbein in ein verschließbares Gefäß. Komprimieren Sie die Gabel ein paar Mal, um Restöl vollständig auszupumpen. Drehen Sie dann die Gabelkappe aus dem anderen Standrohr und entleeren auch dieses sorgfältig. Das benutzte Öl hat nach jeweils 100 Fahrstunden seine Schuldigkeit getan – Sie sollten es auf jeden Fall bei einer Sammelstelle für Altöl entsorgen.



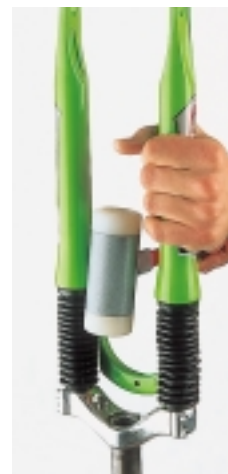
**2** Überprüfen Sie dann zunächst die **LÄNGE DER FEDERN**. Die Mindestlängen sind: 156 mm für alle Jetts und Judy C, XC bis 80 mm Federweg sowie 230 mm für Judy 100, XLC mit 100 mm Federweg. Federn, die kürzer sind, haben sich gesetzt und sollten ausgetauscht werden.



**4** Um die **TAUCHROHRE VON DEN STANDROHREN ZU TRENNEN**, lösen Sie bei einer Judy die Schaftschrauben am Ende eines jeden Tauchrohrs etwa drei Umdrehungen. Entfernen Sie diese zunächst nicht. Klopfen Sie dann mit dem Schonhammer direkt auf die Schrauben oder auf einen Inbus-T-Schlüssel, den Sie in die Schraube stecken. Damit lösen Sie die Schaftenden aus ihrem Presssitz im Tauchrohr. Besitzer einer Jett fahren fort mit den Schritten 4a und 4b.



**4** a) Für **ZUGANG ZUM INNENLEBEN** einer Jett entfernen Sie zunächst die Federteller, indem Sie die Gabel auf den Kopf drehen und dann mit dem Schonhammer von unten auf die Krone klopfen, bis aus jedem Standrohr ein schwarzes Kunststoffteil herausfällt.



**4** b) Zum **ZERLEGEN EINER JETT** brauchen Sie einen 300 mm langen 6-mm-Inbusschlüssel. Improvisier-

freudige können auch den abgetrennten Teil eines langen Winkel-Inbusschlüssels, einen Innensechskant-Steckschlüsseleinsatz zu 6 mm und die lange Verlängerung aus einem 1/4"-Steckschlüsselsatz kombinieren, um auf die erforderliche Länge zu kommen. Führen Sie diesen Schlüssel in das Standrohr und klopfen ihn mit sanften Schlägen in den Kopf des Dämpferschafts. Lösen Sie diesen beidseitig, und ziehen Sie die Tauchroereinheit von den Standrohren ab.





# Mountain BIKE WERKSTATT

Folge 14: Hydracoilgabeln

**5** Bei Judy XC, 100 und XLC müssen Sie, um an den Dämpfer zu kommen, an beiden Standrohren die **SEEGERINGE ENTFERNEN**. Dann lassen diese sich nach unten herausziehen. Achten Sie auf

die Einbaurichtung der Teile. Die Dämpferschäfte einer Judy C und aller Jett's lassen sich dagegen einfach nach oben aus dem Standrohr rausschieben.



**6 REINIGEN** Sie die Tauchrohre und Faltenbälge – insbesondere von innen – sowie die Standrohre und Dämpferschäfte gründlich mit einem fusselfreien Lappen. Die Tauchrohreinheit mit Ihrer großen Öffnung nach unten zu halten, verhindert, dass Dreck aus dem Bereich der Dichtung hineinfallen kann. **INSPIZIEREN** sie dann alle Teile auf Zeichen von Verschleiß. Bei einer verschlissenen Buchse schimmert die Oberfläche metallisch blank, der Austausch ist Händlersache. Schlimmer: beschädigte oder vollständig abgenutzte Standrohrbeschichtung. Das bedeutet das Aus für Ihre Gabel. Schlechtes Ansprechverhalten, Ölverlust oder sogar Bruchgefahr drohen.

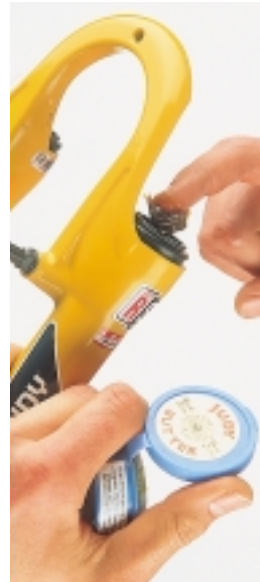
**7** Die **DÄMPFERSCHÄFTE SCHIEBEN** Sie dann zurück an ihren Platz im Standrohr, nicht ohne – bei einer Judy – vorher wieder die Federteller am oberen Ende jedes Schaftes einzuklipsen.

Achten Sie bei der Montage der Seegeringe darauf, dass die eckige Seite des Rings nach außen zeigt. Bei einer Judy set-



zen Sie die Federn und Spacer wieder ein und schrauben die Gabelkappen vorübergehend ein bis zwei Gänge ein. Dann schauen die Dämpferschäfte, richtig montiert, auf beiden Seiten gleich weit hinaus.

Platzieren Sie anschließend die gereinigten und getrockneten Faltenbälge wieder auf den Standrohren. Bei einer Jett geben Sie dann etwas Loctite auf das zuvor entfettete Gewinde am Ende der Dämpferschäfte.



**8** Vor dem **ZUSAMMENBAU DER TAUCHROHR-EINHEIT** fetten Sie den Raum zwischen den Lippen der „Resi-Wiper“-Dichtung am oberen Ende des Tauchrohrs mit der speziellen Judy-Butter oder einem anderen lithiumfreien Fett. Schieben Sie dann die Einheit wieder auf die Standrohre, wobei zu beachten ist, dass die Dichtungen beim Einfädeln nicht beschädigt werden. Anschließend ziehen Sie die Schaftschrauben einer Judy beziehungsweise die Dämpferschäfte einer Jett wieder an (siehe Schritte 4, 4a und b).

**9** Nun ist es Zeit, bei einer Jett die Federteller wieder in die unteren Enden der Federn einzusetzen. Der geschlitzte Teil weist dabei von der Feder weg.

Schieben Sie die Federn mit dem Federteller voran wieder in die Standrohre ein. Zum **BEFÜLLEN DER GABEL** ziehen Sie diese so weit es geht auseinander. Entnehmen Sie bei einer Judy die Gabelkappen und die darunter befindlichen Federspacer. Die Füllmengen (Messbecher verwenden!) für jedes Bein der Gabel sind: Jett 85 ml, Judy C 115 ml, Judy XC 110 ml und Judy XLC 130 ml. Standard ist Gabelöl der Viskosität SAE 5 bis 8. Fahrer mit 80 kg oder mehr fahren erfahrungsgemäß besser mit den dickeren Ölen SAE 15–20. Federspacer einsetzen, Gabelkappen einschrauben und handfest anziehen (Kunststoff!). Gabel wieder einbauen (siehe auch MB 5/99).



## IM ÜBERBLICK

### Werkstatt-Serie

Folgende Themen wurden bisher in der Mountain BIKE-Werkstatt behandelt. Die Zahlen in Klammern geben die jeweilige Heftnummer an. Heftnachbestellungen unter Tel. 07 11/1 82-23 13 oder Fax -17 56.

- ▶ DAS RICHTIGE WERKZEUG (12/98)
- ▶ SCHALTWERK EINSTELLEN (1/99)
- ▶ UMWERFER EINSTELLEN (2/99)
- ▶ KETTENMONTAGE/-PROBLEME (2/99)
- ▶ V-BRAKES MONTIEREN UND TUNEN (3/99)
- ▶ MAGURA-BREMSEN MONTIEREN UND TUNEN (4/99)
- ▶ STEUERSATZ MONTIEREN UND EINSTELLEN (5/99)
- ▶ REIFENWECHSEL (6/99)
- ▶ SCHLAUCH FLICKEN (6/99)
- ▶ BIKE-CHECK (7/99)
- ▶ PEDALCLEATS EINSTELLEN (8/99)
- ▶ PEDALE WARTEN (8/99)
- ▶ BIKE RICHTIG PUTZEN (9/99)
- ▶ BIKE RICHTIG PFLEGEN (9/99)
- ▶ BIKE-SETUP – RICHTIG EINSTELLEN (10/99)
- ▶ LAUFRAD-SERVICE – FELGEN (11/99)
- ▶ LAUFRAD-SERVICE – NABEN (11/99)
- ▶ INNENLAGER TAUSCHEN (12/99)